



Eschenbach lanciert eine nachhaltige Haushalt-Kunststoff-Sammlung

Eschenbach SG, 16. August 2021 - Verpackungen, Flaschen, Folien - Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollen die wertvollen Materialien aber nicht einfach weggeworfen, sondern nachhaltig wiederverwertet werden - Recycling lautet das Zauberwort. Ab sofort kann Haushalt-Kunststoff auch in Eschenbach zurückgegeben werden.

Als Energiestadt strebt Eschenbach nach einem möglichst nachhaltigen Umgang mit beschränkten Ressourcen. Marcel Rohner, Gemeinderat und Präsident der Umweltkommission Eschenbach, zeigt sich erfreut: «Wir freuen uns, dass wir der Bevölkerung mit den neuen Sammelsäcken eine einfache und nachhaltige Lösung für die Wiederverwertung von Kunststoffen anbieten können».

Die Sammelsäcke können ab sofort bei den üblichen Eschenbacher Verkaufsstellen Sammelsäcke bezogen werden. Sind diese mit Haushalt-Kunststoffen gefüllt, können sie beim Entsorgungspark Gublen zurückgegeben werden. Mit dem Kauf der Säcke wird ein Recyclingbetrag bezahlt, der die gesamten Kosten für die Sammlung, Logistik, und Wiederverwertung deckt.

Wenn Plastik richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann es zwei-, drei-, oder sogar viermal recycelt werden. Da Lebensmittel- und sonstige Haushaltsverpackungen, in der Regel hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen erfüllen und vergleichsweise kurz im Einsatz sind, eignen sie sich besonders gut fürs Recycling.

Globales Problem

In der Schweiz werden jährlich über eine Million Tonnen Kunststoffe verbraucht - das sind 125 Kilogramm pro Kopf (Referenzjahr 2010). Nur rund ein Viertel davon verbleibt als dauerhafte Produkte über längere Zeit in Gebrauch (z. B. Kunststofffensterrahmen). Jährlich entstehen also rund 780'000 Tonnen Kunststoffabfälle, davon werden über 80 % in Kehrrichtverbrennungsanlagen und gut 6 % in Zementwerken energetisch verwertet. Dabei wäre das Recycling der Verbrennung aus ökologischer Sicht klar vorzuziehen.

Die Herstellung von Recycling-Kunststoff benötigt halb so viel Energie wie die Produktion von neuem Material. So hat sich entsorgter Plastik über die letzten Jahre vom Abfallprodukt zum wertvollen Rohstoff entwickelt. Die gesammelten Kunststoffe werden sortiert, gereinigt und zu Regranulat verarbeitet, woraus neue Produkte wie Kunststoffrohre für die Bauindustrie oder Behälter für allerlei Flüssigkeiten hergestellt werden. 1 kg Regranulat ersetzt dabei bis zu 3 Liter Erdöl.

Zugleich verhindert eine konsequente Wiederverwertung, dass Plastik hierzulande oder im Ausland in der Natur oder im Wasserkreislauf landet oder dass durch die Verbrennung Schadstoffe entstehen, welche Flora, Fauna und Mensch belasten.

Kompetenter Partner

Das nachhaltige und zukunftsorientierte Sammelsystem «Bring Plastic back» der InnoRecycling AG wurde 2013 lanciert und hat sich seither in über 500 Schweizer Gemeinden etabliert. Im vergangenen Jahr wurden so schweizweit stolze 5'500 Tonnen Haushalt-Kunststoffe gesammelt.

Die Lösung ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert. Ein regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der EMPA-Methode garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.



Wohin geht die Reise?

Die Sammelsäcke werden von regionalen Partnern eingesammelt und in einer modernen Anlage im grenznahen Lustenau AT sortiert. Nahinfrarotscanner identifizieren die unterschiedlichen Materialien und Druckluftventile trennen sie präzise voneinander. Für ein bestmögliches Ergebnis erfolgt anschliessend eine händische Nachkontrolle.

Durch spezialisierte Recyclingbetriebe in der Schweiz und der EU werden die Kunststoffe dann zu Regranulat verarbeitet. Dieses hochwertige Recyclingmaterial wird beispielsweise bei der Herstellung von Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen eingesetzt und gelangt so zurück in die Haushalte.

So funktioniert's

Die Sammelsäcke sind für Fr 24.- als 60 Liter-Rollen à 10 Stück bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Gemeindeverwaltung Eschenbach, Bäckerei Bächtiger Ermenswil, Coop Eschenbach, Apodro Drogerie Eschenbach, Denner Eschenbach, Migros Eschenbach, Landi See AG Neuhaus, Landi Goldingen, Volg St. Gallenkappel

Sämtliche Verkaufsstellen finden Sie auch unter: www.sammelsack.ch > Wo Sie uns finden

Die gefüllten Sammelsäcke können im Entsorgungspark Gublen jeweils am Montag, Mittwoch und Samstag zu den normalen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Was gehört in den Sammelsack?

- Folien aller Art: Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien, Kassensäckli...
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler...
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzliverpackungen, Früchte-/Obst- und Fleischschalen...
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher...
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-, Käseverpackungen...

Was gehört weiterhin in den Kehrichtsack?

- Stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade
- Verpackungen mit Restinhalten, Einweggeschirr
- Spielzeug, Gartenschläuche, Styropor (Sagex) usw.

PET-Getränkeflaschen gehören nicht in den Sammelsack sondern in die separate PET-Sammlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch

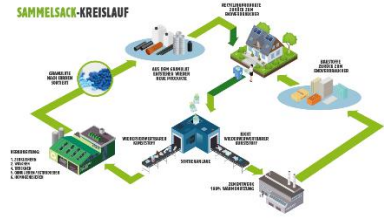


Bild 1: Sammelsäcke der InnoRecycling AG (Quelle: InnoRecycling AG)

Bild 2: Haushaltabfall als wertvoller Rohstoff (Quelle: InnoRecycling AG)

Bild 3: Regranulat als nachhaltige Grundlage für neue Produkte (Quelle: InnoRecycling AG)

Bild 4: Geschlossener Kreislauf schont natürliche Ressourcen (Quelle: InnoRecycling AG)

Weitere Auskünfte erteilen:

Marcel Rohner, Präsident Umweltkommission Eschenbach
marcel.rohner@eschenbach.ch

Christophe Schärler, Aktuar Umweltkommission Eschenbach
christophe.schaerer@eschenbach.ch | 055 286 15 53

www.eschenbach.ch